

# Inhalt

<b>I</b>	<b>Der Fundplatz - Einführung in das Untersuchungsgebiet</b>	<b>1</b>
1	Lage und Geografie	1
2	Entdeckung und Grabungsverlauf	1
3	Geologie	3
4	Siedlungsgrenzen	5
5	Untersuchungsziele und Vorgehensweisen	6
<b>II</b>	<b>Die Keramik</b>	<b>8</b>
1	Herstellung und Formen	8
1.1	Verzierungsstechniken	8
2	Linearbandkeramik und Südostbayerisches Mittelneolithikum – Forschungsstand und Methodik	9
2.1	Regionaler Forschungsstand	9
2.2	Überregionaler Forschungsstand	10
3	Klassifizierung in Grob- und Feinkeramik	12
4	Materialbasis	13
4.1	Statistische Grundlagen	14
5	Auswertung metrischer Merkmale und funktionale Besonderheiten	14
5.1	Gefäßform	15
5.2	Wandstärke	16
5.2.1	Wandstärken der Gefäßformen	17
5.3	Randform	19
5.4	Randneigung	19
5.5	Randdurchmesser	20
5.6	Plastische Aufsätze und Handhaben	21
5.7	Bodenform	22
5.8	Sonderformen	23
5.9	Sonstiges	24
5.10	Zusammenfassung	24
6	Die altneolithische verzierte Keramik	25
6.1	Erläuterungen zur Aufnahme der linearbandkeramischen Verzierung in Harting-Nord	25
6.1.1	Randverzierungen	26
6.1.2	Bauchverzierungen	27
6.2	Auswertung der Verzierungsanalyse	29
6.2.1	Datenbasis	29
6.2.2	Korrespondenzanalyse	30
6.2.2.1	Ergebnis der Korrespondenzanalyse	30
6.2.2.2	Vektorabstände und Siedlungslücken	31
6.2.3	Intervalle	34
6.2.3.1	Intervallgruppen	36
6.2.3.2	Parallelisierung der Intervallgruppen mit Chronologien benachbarter Regionen	39
6.2.4	Regionaler Vergleich der Motiventwicklung	41

6.3	Übergangsphase in Harting-Nord	45
7	Die mittelneolithische verzierte Keramik	47
7.1	Erläuterungen zur Aufnahme der mittelneolithischen Verzierung in Harting-Nord	48
7.1.1	Bandmotive in den Verzierungszonen	49
	7.1.1.1 Randbänder	49
	7.1.1.2 Hauptbänder	49
	7.1.1.3 Trennbänder	51
	7.1.2 Nebenmotive	52
	7.1.3 Schalenverzierung	53
7.2	Datierung der mittelneolithischen Keramik und der Befunde	53
	7.2.1 Älteres SOB	53
	7.2.2 Mittleres SOB	56
	7.2.3 Horizontale Stratigrafie des SOB in Harting-Nord	56
7.3	Zusammenfassung	58
8	Entwicklung der Keramik in Harting-Nord	58
8.1	Entwicklung der Verzierungsmotive	58
8.2	Entwicklung der Formen und metrischen Merkmale	60
8.3	Stilentwicklung am Übergang von Alt- zu Mittelneolithikum	61
<b>III</b>	<b>Die Neolithischen Befunde</b>	<b>65</b>
1	Einleitung	65
2	Gruben mit vermischten Fundinventaren – Rekonstruktion der Verfüllungsgeschichte	66
3	Siedlungsgruben	69
3.1	Muldenförmige Gruben	70
3.2	Trichterförmige Gruben	70
3.3	Grubenkomplexe	71
4	Hausbefunde	73
4.1	Ein Überblick über Konstruktion, Rekonstruktion und Interpretation	73
4.2	Funktion und Bauweise der Bauteile	74
	4.2.1 Nordwest-Teil	74
	4.2.2 "Korridorähnliche" Bereiche	75
	4.2.3 Mittelteil	77
	4.2.4 Südost-Teil	78
	4.2.5 Unterteilung der Grundrisse in Bauteile im Alt- und Mittelneolithikum	78
4.3	Hausbegleitende Längsgruben	79
4.4	So genannte „Herdgruben“	81
4.5	Zwei Rekonstruktionsbeispiele neolithischer Gebäude	81
	4.5.1 Altneolithisches Haus	83
	4.5.2 Mittelneolithisches Haus	84
5	Merkmalsaufnahme	84
5.1	Orientierung	85
5.2	Bautypen	86
5.3	Grundrissformen	86
5.4	Formtypen	88

5.5	Wandgrabenformen	88
5.6	Querreihen	88
5.7	Längsreihen	89
5.8	Jochstellungen	89
5.9	Mittelteilkonstruktionen	89
5.10	Hausabschlüsse	89
5.11	Längswände	90
5.12	Maßangaben	90
<b>IV</b>	<b>Grundrissanalyse</b>	<b>91</b>
1	Einleitung	91
2	Datierung bandkeramischer Grundrisse und Definition einer Hausgeneration	91
2.1	Hausgenerationen und Intervalle	95
3	Datierung mittelneolithischer Grundrisse	96
4	Überschneidungen einzelner Hausgrundrisse im Planum	97
5	Beschreibung der Formtypen und überregionaler Vergleich	97
5.1	Rechteckige Grundrisse	98
5.2	Trapezoid-schiffsförmige Grundrisse	100
5.3	Trapezoide Grundrisse	102
5.4	Schiffsförmige Grundrisse	102
6	Vergleich der Grundrissmerkmale	103
6.1	Untersuchungen zur Giebelkonstruktion	103
6.1.1	Giebelkonstruktionen datierter Grundrisse	103
6.1.1.1	Merkmalskombinationen der Giebelkonstruktionen	103
6.1.1.2	Zusammenfassende Interpretation der Giebelkonstruktionen	109
6.2	Untersuchungen zu den Jochen	110
6.2.1	Jochkonstruktionen datierter Grundrisse	111
6.2.2	Anzahl der Querreihen	112
6.2.3	Mittelteilkonstruktion	113
6.2.4	Querreihenabstände	115
6.2.5	Jochbreiten	116
6.2.6	Zusammenfassung	119
6.3	Tiefenverhältnis der Längsreihen	120
6.3.1	Chronologische Relevanz des Tiefenquerschnitts	121
6.4	Zugehörige Längsgruben	123
6.4.1	Erhaltung der Längsgruben	123
6.4.2	Lage der Längsgruben	124
6.5	Chronologische Einordnung der Grundrissmerkmale	124
6.6	Zusammenfassung	125
<b>V</b>	<b>Siedlungsgeschichte</b>	<b>127</b>
1	Siedlungsmodell im Altneolithikum	127
1.1	Eine dorffartige Siedlungsstruktur der mittleren Linearbandkeramik	127
1.2	Das Hofplatzmodell in Harting-Nord	127

	1.2.1	Beschreibung der Wohnplätze	128
	1.2.2	Zusammenfassung	133
1.3		Korrelation der Hausgenerationen	133
	1.3.1	Beschreibung der Hausgenerationen	134
2		Siedlungsmodell im Mittelneolithikum	138
	2.1	Siedlungsstruktur im SOB I	141
	2.2	Siedlungsstruktur im SOB I bis II a	144
	2.3	Siedlungsstruktur im SOB II bis III	146
	2.4	Zusammenfassung	146
<b>VI</b>		<b>Kontinuität und Diskontinuität am Übergang von Alt- zu Mittelneolithikum</b>	149
1		Einleitung	149
2		Kulturhistorische Untersuchungen	149
	2.1	Zunehmende Regionalisierung in der ausgehenden linearbandkeramischen Stilentwicklung	149
	2.2	Veränderungen der Siedlungsstrukturen	150
	2.3	Umstrukturierung der Silexversorgung	150
	2.4	Absolute Datierung am Übergang von Alt- zu Mittelneolithikum	151
3		Zusammenfassende Interpretation der Siedlungsgeschichte	156
Anhang A		Keramikmerkmale	161
Anhang B		Keramikkatalog (Tafel 1 bis 28)	170
Anhang C		Grundrissmerkmale	171
Anhang D		Grundrisskatalog	174
Literatur			246
Beilagen			
1		Gesamtplan, M 1:500	
2		Seriationstabelle	